Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.

monthly
Oktober 2026

nordIX
fixed income & derivatives

Notenbanken pausieren, Kreditaufschläge ziehen leicht an

Performance unserer Fonds letzten Monat

nordIX Renten plus I: **0,31%**
nordIX Anleihen Defensiv I: **- 0,34%**

Liebe Investorinnen und Investoren, liebe Freunde der nordIX,

es ist wieder Zeit für unseren monthly Bericht zum letzten Monat mit einem kurzen Blick auf wichtige Ereignisse und Entwicklungen im Markt und den Fondsberichten zu unseren Sondervermögen nordIX Renten plus und nordIX Anleihen Defensiv.

Markt

Die Europäische Zentralbank und die US-Notenbank ließen ihre Leitzinsen im Oktober unverändert. Zugleich gingen die Kapitalmarktrenditen im Monatsverlauf zurück, während sich die Kreditaufschläge leicht ausweiteten. Der ***nordIX Renten Plus*** *gewann in der institutionellen Tranche 0,31 Prozent, der weitgehend zinssgesicherte* ***nordIX Anleihen Defensiv*** *verlor 0,34 Prozent.*

Nach den Zinserhöhungen im September entschieden sich sowohl die US Federal Reserve als auch die Europäische Zentralbank im Oktober für eine Pause. Fed-Chair Kevin Warsh legte sich erneut nicht auf den weiteren Zinskurs fest und verwies auf die kommenden Konjunktur- und Inflationsdaten. Höhere Energiepreise bleiben ein Risiko für die Inflation, während sich die Kernraten bislang wenig verändert haben. Christine Lagarde kündigte Ende Oktober an, ihr Amt im Februar 2027 niederzulegen. Für die unmittelbare Geldpolitik änderte dies zunächst wenig. Auch die fiskalischen und politischen Unsicherheiten in Frankreich griff die EZB nur knapp auf. Nach ihrer bisherigen Linie käme ein Eingreifen erst bei Marktbewegungen infrage, die sie als ungerechtfertigt einstuft.

An den Kreditmärkten schwankten die Risikoprämien und lagen am Monatsende etwas höher. Die laufende Berichtssaison verlief insgesamt positiv, erste Technologie- und Halbleiterunternehmen blieben jedoch hinter den Erwartungen der Investoren zurück. Beim Ausbau der KI-Infrastruktur achten Kreditinvestoren inzwischen stärker darauf, wie hoch der zusätzliche Finanzierungsbedarf ausfällt und wann die Investitionen ausreichende Erträge erwirtschaften. Bei Nvidia stiegen beispielsweise die Prämien für fünfjährige Kreditausfallversicherungen im Monatsverlauf auffällig.

Fonds

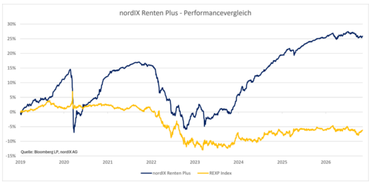
nordIX Renten plus
profitiert von fallenden Zinsen

Zum Factsheet

Der ausschüttende **nordIX Renten Plus** beendete den Oktober mit einem Plus von 0,31 Prozent in der institutionellen Tranche; die R-Tranche gewann 0,29 Prozent. Die Kreditaufschläge im Banken- und Versicherungssektor stiegen leicht.

Weil die Marktzinsen zugleich sanken, überwogen die daraus resultierenden Kursgewinne. Die Portfoliorendite lag zum Monatsende bei 4,47 Prozent, nach 4,41 Prozent Ende September. Die Modified Duration erhöhte sich leicht von 3,16 auf 3,26 Jahre. Banken stellten mit rund 67 Prozent weiterhin den größten Sektor im Portfolio, auf Versicherungen entfielen knapp 25 Prozent.

Mitte Oktober kaufte das Fondsmanagement eine Nachranganleihe der größten slowenischen Bank Nova Ljubljanska Banka zu einer Einstandsrendite von 5,21 Prozent. Eine bestehende Anleihe der spanischen Unicaja Banco wurde wie erwartet gekündigt. Bei neuen Engagements prüft das Management weiterhin, ob die laufende Rendite das jeweilige Kreditrisiko angemessen vergütet. Für die verbleibenden Monate des Jahres rechnet das Fondsmanagement weiterhin mit Schwankungen bei Zinsen und Kreditaufschlägen, beurteilt das Umfeld insgesamt aber konstruktiv. Das derzeitige Renditeniveau verbessert die Voraussetzungen für positive Realrenditen über längere Zeiträume. Neue Positionen sollen deshalb schrittweise aufgebaut werden. Einen kurzfristigen Wendepunkt bei Zinsen oder Spreads will das Management dabei nicht vorwegnehmen.

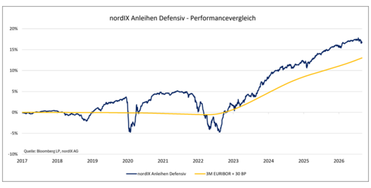


*Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein geeigneter Indikator für künftige Kursentwicklungen

nordIX Anleihen Defensiv
bleibt nahezu zinsneutral positioniert

Zum Factsheet

Der **nordIX Anleihen Defensiv** verlor im Oktober 0,34 Prozent in der institutionellen Tranche und 0,37 Prozent in der R-Tranche. Fallende Marktzinsen wirkten sich auf die Wertentwicklung kaum aus, weil die effektive Duration einschließlich der eingesetzten Derivate zum Monatsende bei minus 0,12 Jahren und damit weiterhin nahe null lag. Das Portfolio blieb defensiv ausgerichtet. Bereits in den Vormonaten hatte das Management mehrere gut gelaufene Positionen verkauft und damit das Kreditrisiko reduziert. Die leicht höheren Kreditaufschläge belasteten die Bewertungen im Oktober dennoch. Das allgemeine Zinsrisiko war weiterhin weitgehend abgesichert. Die Spread Duration lag Ende Oktober bei 6,0 Jahren, die durchschnittliche Restlaufzeit bei 7,43 Jahren.



*Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein geeigneter Indikator für künftige Kursentwicklungen

Beim nordIX Renten Plus führten die fallenden Marktzinsen zu Kursgewinnen, die den Effekt der höheren Kreditaufschläge mehr als ausglichen. Beim Anleihen Defensiv war der Einfluss der allgemeinen Zinsbewegung weitgehend neutralisiert. Die gestiegenen Spreads wirkten sich dort deshalb stärker auf die Monatsperformance aus. Die bisher veröffentlichten Unternehmensergebnisse sprechen nicht für eine breit angelegte Verschlechterung der Kreditqualität. Gleichzeitig benötigen Staaten und Unternehmen erhebliche Finanzierungsmittel, während große Technologiekonzerne zusätzliche Schulden für ihre KI-Infrastruktur aufnehmen. Bei der Auswahl einzelner Anleihen wird deshalb entscheidend, wie sich der zusätzliche Fremdkapitalbedarf auf die Bonität auswirkt und welchen Aufschlag der Markt dafür bietet. Das Fondsmanagement will zusätzliches Kreditrisiko weiterhin nur dort übernehmen, wo die angebotene Rendite dafür angemessen erscheint.

Wir bleiben für Sie nah an den Märkten, sorgfältig in unseren Analysen und konsequent in der Umsetzung. Danke für Ihr Vertrauen und wir freuen uns, wenn unsere Einordnungen Ihnen auch künftig wertvolle Orientierung geben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr nordIX Fondsmanagement Team

Folgen Sie uns auch auf:

Newsletter weiterempfehlen

nordIX AG
An der Alster 1
20099 Hamburg
Deutschland

040/3099776-0
info@nord-ix.com
www.nord-ix.com

Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg
Vorstand: Moritz Schildt und Claus Tumbrägel
Aufsichtsrat: Ralf Schmitt (Vorsitzender)
Handelsregister: HRB 121 680 (Amtsgericht Hamburg)
Die nordIX AG ist als Wertpapierinstitut unter der ID 123190 registriert und untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die nordIX AG ist der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zugeordnet.

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.